

# GEMEINDE

## EIN NEUER BEGEGNUNGSORT IN DER GEMEINDE

Lange war es still um das Grossprojekt der Gemeinde Kehrsatz, dem Tiefbauamt des Kantons Bern, der Burgergemeinde Bern und der BLS. Nun startet das Bauvorhaben in die nächste Phase. Die Burgergemeinde Bern als Grundstückbesitzerin hat mit der Gemeinde Kehrsatz als Planungsbehörde entschieden, dass das Bauprojekt in zwei Etappen aufgeteilt wird: «Kern» und «Süd» (siehe Gesamtprojektplan «Bahnhofmatte»).

Die erste Bauetappe beinhaltet nur den Teil «Kern». Dort entstehen Wohnungen, Dienstleistungs-, Verkaufs-, Arbeitsflächen und eventuell ein Kindergarten. Gegenüber dem Gemeindehaus soll ein Gebäude mit öffentlichen Nutzungen für die Bevölkerung entstehen. Der zwischen dem Blumenhof und dem Bahnhof gelegene Platz stärkt den Dorfmittelpunkt und wird zusammen mit verschiedenen Nutzungen zum Bindeglied zwischen Ortskern und neuer Überbauung. Der grosszügige Platz lässt künftig vieles zu: Vorgesehen sind eine Bushaltestelle, Kurzzeitparkings und Veloabstellplätze sowie Freiflächen für die Öffentlichkeit.

Für den Teil «Süd» sind noch Abklärungen zwischen Gemeinde und dem Gebiet Waldhof im Gange mit dem Ziel, eine optimale Lösung für beide Seiten zu finden. Zusätzlich wird mit dem Kanton nach der bestmöglichen Erschliessung des Gebiets Waldhof gesucht.

Wenn der Kanton Bern die Verlegung der Zimmerwaldstrasse fertig geplant und bewilligt hat, kann mit dem Bau begonnen werden. Mit dem neuen Anschluss «Kehrsatz Mitte» wird der Durchgangsverkehr aus dem oberen Dorfteil und vom Längenberg im Bereich der Bahnhofmatte mit Hilfe eines Kreisels auf die Umfahrungsstrasse geleitet. Dies sorgt für eine enorme Verkehrsberuhigung im Dorfkern. Der Verkehr weiter ins Dorfzentrum soll dereinst über den neugestalteten Bahnhofplatz führen. Davon profitieren auch Reisende mit dem Postauto, die neue Haltestelle wäre direkt auf dem Bahnhofplatz und das Umsteigen zur BLS würde damit vereinfacht. Überzeugt vom positiven Nutzen einer Verlegung der Zimmerwaldstrasse kaufte die Gemeinde bereits die Parzelle

an der Zimmerwaldstrasse 19, über welche die zukünftige Strasse führen soll. Für zusätzliche Beruhigung sorgt das Tempolimit 30, wenn ein Teil der Zimmerwaldstrasse, die Bernstrasse und die Belpstrasse von Kantons- in Gemeindebesitz übergeht.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Burgergemeinde funktioniert sehr gut. Die Gemeindepräsidentin und der Domänenverwalter sind vom Erfolg des Projekts überzeugt. Auch gerade

darum, weil es die Gemeinde Kehrsatz aufwertet und der Bevölkerung neue Begegnungszonen bietet. Mit dem neuen Zentrum soll der Zusammenhalt der Vereine und die Gemeinschaft der Einwohnerinnen und Einwohner unterstützt und gestärkt werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: [www.kehrsatz-mitte.ch](http://www.kehrsatz-mitte.ch)

Text: Daniela Epp, Burgergemeinde Bern

Bilder: Burgergemeinde Bern

